

DIE LINKE. im Stadtrat Landau

**Fraktion DIE LINKE. im
Landauer Stadtrat**

An:

Oberbürgermeister

Thomas Hirsch

Marktstraße 50

76829 Landau

www.dielinke-ld.de

E-Mail:

stadtratsfraktion@die-linke-landau.de

Tel.: 0171/8338812

100/ Stadtrat.
Ba am
8.3.22
25/02

**Antrag: Erklärung der Stadt Landau zur Aufnahme von ukrainischen
Geflüchteten im Rahmen ihrer Position als sicherer Hafen**

Landau, den 24.02.2022

Sehr geehrte Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie folgenden Antrag als Tagesordnungspunkt besprechen zu lassen:

Seit 2020 gilt Landau als „sicherer Hafen“. Wir fordern daher den Stadtrat auf, die Stadt damit zu beauftragen, eine klare Aussage zur Aufnahmekapazität und Mitteln gegenüber den zuständigen Behörden zu treffen. Ein sicherer Hafen muss sichtbar sein. Er braucht einen „Leuchtturm“. Wir fordern darum die deutliche und klare Kommunikation unserer Aufnahmebereitschaft in Landau als sicherer Hafen. Die Menschen, die im Zuge des russischen Angriffs ihr Zuhause und Leben aufgeben müssen, müssen wissen, wohin sie sich wenden können.

Begründung:

Russland greift die Ukraine an. Die Nachricht und die ersten Bilder der Bombardements treffen uns alle. Der heutige Tag markiert einen gravierenden Einschnitt in die europäische Friedenspolitik und die zukünftige Sicherheitslage in Europa. Medien berichten unabhängig voneinander über Zehntausende Menschen, die sich aus den Ballungsräumen der Ukraine zurückziehen und vor dem Krieg und der Zerstörung durch das russische Militär fliehen.

Die EU schnürt das härteste Sanktionspaket in ihrer Geschichte. Zugleich müssen sich die Europäische Union, die europäische Solidargemeinschaft im Generellen sowie Deutschland auf die Aufnahme Geflüchteter aus der Ukraine einstellen. Als Stadt haben wir keinen Einfluss auf den Krieg. Aber wir können helfen und uns sichtbar machen. Die Hilfe in der Not ist jetzt unsere kommunale Aufgabe.

Wir gehen davon aus, dass wir hier demokratischen Konsens finden, die Chance zu nutzen unserer geschichtlichen Verantwortung für ein friedliches Europa gerecht zu werden.

Mit freundlichen Grüßen


Jonas Wadle, Philipp Steiner, Tobias Schreiner